



Durschwin bei St. v. 17. Sept. 1911

Lieber Freund! Zunächst herzlichsten Dank für
 Deine u. Deiner d. Gattin in Berlin. Für den Besuche
 Eures Sohnes habe ich ein danken u. nicht ster.
 Sagt ihm nur, daß ich auf ihn recht stolz
 bin, daß er nicht wiedergelassen ist. Er ist mir
 allen ein so lieber fest gewesen, als wenn wir ihn
 schon jahrelang gekannt hätten. Hoffentlich
 wiederholt er mit seinen Eltern seinen
 Besuche. Dieser bevorstehende Besuche
 von dem Stolzenblom mit mir per. Telefon
 gesprochen u. über den er ausführlicher
 mündliche Versuche wollte, es aber in Folge
 seiner Reise nach England bis jetzt noch nicht
 gethan hat, ist mit die Ursache, das ich
 Di noch nicht geschrieben habe. Ich will
 nur, daß Du die Absicht hast zu kommen
 u. daß sich viele darauf freuen u. daß ich
 einer von den vielen bin, welche ich

Klein



Handwritten text at the top of the page, possibly a date or recipient information.

wohl kann zu sagen. Du wirst wohl dann auch
 Deine gutt' ant. Und sagt auch die uns sehr.
 sehr willkamen sei wird, ist wohl allbekannt.
 ständlich - das es die in großen fachen
 viel geht, habe ich zu meiner Freude
 von einem Sohne erfahren. Was mich
 ganz besonders gefreut hat, ist, das er,
 der Mathematikler, so mit ganzem
 Herzen folgt Deinem Lebenswerk folgt
 als wenn er ein Fochman wäre. Sage
 ihm gef. das mein Oskar seine Aemterungen
 zu Belohnungen sehr beherzigt u. als er ihm
 dankt, ist seine kleine Arbeit glücklich wird.
 Du wirst wohl wissen, das Deine Vorlesung
 über den Islam, die sehr wohl nicht hätte
 kein geringes Aufsehen gemacht haben. Ich
 habe in der Schweiz u. in Berlin mit Be-
 feisterung von denselben gesprochen.

Handwritten text at the top of the second page, possibly a date or recipient information.

Wie es bei uns aussieht hast du erfahren.
 Hoffentlich werde ich eine literarische
 haben, als in vorigen Jahre. Das alle
 Mittel, um 1862 so hat uns ein
 nicht gefreut. In den Musikstunden
 beschäftigt mit der Musik. Pentus. Es
 ist namentlich Kammak der eine Arbeit
 über diesen Gegenstand auch in erwähnt.
 Treffen wir uns mit, so werde ich dir über
 H. manches zuversuchen willkamen
 können. Augenblicklich bin ich mit
 meinen Predigen u. mit meiner Kores-
 pondenz, die ein Jahrelang geruht hat,
 beschäftigt. Der erste, den ich seit langer
 Zeit schreibe, bist Du. Hoffentlich
 sehen wir Dich resp. Euch in nicht allzu
 langer Zeit. Bis dahin herzl. Grüße
 u. 607. Wünsche von Haus zu Haus
 der her ergehen
 Klein



Auf ich sende Ihnen, lieben Freunde,
meine herzlichsten Grüße und
Glückwünsche zum neuen Jahr.
Der Herr sey euer C. Rufus setze
nun vor mich das Jahr, das
so viel zu thun vermag, als
möglich ist es doch, das
man in so kurzer Zeit
Zeit den Gedenken gedenken
kann, das man mit einem
Gutebegrüßung und nicht
mit einem Tugend zu
kommen kann, Gutes
sagen möge die alle den
wage wohl bei uns.

In aller Freundschaft

Ihre
Cuni Klein.